

STANDORTSUCHE

+ **Standortsuche in Schwelm: Wohin mit dem Stadtarchiv?**

13.05.2024, 10:47 Uhr · Lesezeit: 4 Minuten

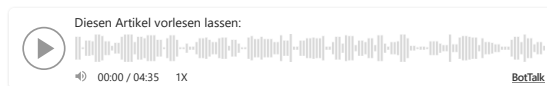
Von Alisa Schumann



Teile des Archivs der Stadt Schwelm werden derzeit in verschiedenen Standorten im Stadtgebiet gelagert. Die Verwaltung sucht nun nach Gebäuden, in denen die Archivbestände in Gänze zentral gelagert werden können.

© WP | Bernd Richter

Schwelm. Die Verwaltung sucht eine neue Heimat für die historischen Schätze der Stadt Schwelm. Was bei der Suche nach einem Standort beachtet wird.



Das städtische Archiv [Schwelm](#) braucht eine neue Heimat – immer noch. Stand zuletzt von der Verwaltungsseite und Teilen aus dem politischen Raum zur Debatte, das städtische Archiv im Erdgeschoss des neuen Rathauses anzusiedeln, zieht dort nun der Non-Food-Discounter „Action“ als Ankermieter ein. Die Verwaltung sucht derzeit nach einem alternativen Standort.

+++ Nichts mehr verpassen: [Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm](#) +++

Aktuell ist der Bestand des städtischen Archivs auf das Haus Martfeld und die Realschule am Ländchenweg aufgeteilt. Darüber hinaus befinden sich Bestände in einem Objekt an der Bergstraße und in Räumen von mehreren städtischen Verwaltungsgebäuden, wie die Verwaltung auf Nachfrage mitteilt. In Bezug auf das Haus Martfeld bestehe keine Notwendigkeit, die dort vorhandenen Archivbestände schnell auszuliefern, weil laut Stadt kein Druck zu einer Standortveränderung vorliege. „Auch ohne Druck haben wir den sicher nachvollziehbaren Wunsch, das Archivgut aus organisatorischen Gründen zentral zusammenzuführen“, teilt die Stadt mit.

Zentrale Stätte im Innenstadtbereich

Die aufs Stadtgebiet verteilten Archivbestände sollen künftig möglichst in einem zentralen Gebäude in der Innenstadt beheimatet sein. Um was für eine Menge an Archivmaterial es sich genau handelt, das zusammengeführt werden muss, kann die Verwaltung nicht genau beziffern. „Das ist nicht auf den Punkt genau zu sagen, da der Bestand durch die im Zuge der Digitalisierung durchgeführte Sichtung der Akten eine deutliche Veränderung erfahren wird.“ Der Digitalisierungsprozess habe begonnen und werde kontinuierlich fortgesetzt.

Stadt plant mit 600 Quadratmetern

Die Verwaltung rechnet für den neuen Archivstandort mit einer Plangröße von 600 Quadratmetern. „Dabei sind zum Beispiel auch Erfordernisse wie die Beschaffenheit von Fußböden zu beachten, wenn es um die Tragfähigkeit von beispielsweise Rollregalen geht. Ist dies nicht der Fall, sodass man nicht mehr Raum in der Höhe gewinnen kann, so braucht es mehr Raum in der Fläche.“

Auch wenn der städtische Archivbestand derzeit auf mehrere Standorte verteilt gelagert werde, sei die gesetzlich vorgeschriebene Zugänglichkeit des Archivs für Bürgerinnen und Bürger immer gewährleistet. „Es empfiehlt sich aber die vorherige Terminabsprache per Telefon oder Mail“, teilt die

Stadt mit. Das hänge damit zusammen, dass sich die kommunalen Archivmitarbeiter um die verschiedenen innerstädtischen Standorte mit Archivgut kümmern müssten, sie heimatforschende Bürger vor Ort betreuen, sie die Digitalisierung des Archivs voranbringen sowie Anfragen über diverse Kanäle unter anderem zur Heimatforschung beantworten würden.

Lesen Sie auch:

[Sekundarschule Ennepetal evakuiert: Polizei nennt Details](#)

[Heroin, Crack und Co.: Blick in die Drogenszene im EN-Kreis](#)

[Armut in Ennepetal: Tafelladen bekommt weitere Ausgabestelle](#)

[Falsche Telekom-Vertreter? Senioren an Haustür bedrängt](#)

Weil durch die Zentralisierung der Schwelmer Verwaltung im neuen Rathaus demnächst mehrere Verwaltungsgebäude im Stadtgebiet frei gezogen werden, könnten sich doch diese Gebäude für das Archiv anbieten. Das verneint die Stadt aber. „Es wird keine zentrale Umlagerung von Archivgut in städtische Gebäude geben, aus denen wir als Kernverwaltung ausziehen.“ Die Gebäude VG 1 an der Hauptstraße in Schwelm und die Gebäude VG 2 und VG 3 (Moltkestraße 24 und 26) stünden dafür nicht zur Disposition.

Entscheidet sich die Stadt für ein Gebäude, in dem das Archiv künftig beheimatet sein wird, müssen gewisse Vorkehrungen getroffen werden, um das Archivgut bestmöglich zu lagern, wie beispielsweise eine spezielle Belüftung oder eine besondere Beleuchtung. Was das kostet und wie viel Aufwand das sein wird, ist noch offen. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass die Auseinandersetzung mit den notwendigen Erfordernissen im Umgang mit Archivgut (zum Beispiel eine autonome Belüftung) dann stattfinden werde, „wenn die Stadt im Konsens mit der Politik eine neue zentrale Örtlichkeit für Schwelms Stadtarchiv bestimmt hat“.

Die Suche nach einem neuen Ort für das städtische Archiv läuft bereits seit vielen Jahren erfolglos. Zuletzt stand auch das Kesselhaus direkt neben dem neuen Rathaus für diesen Zweck im Fokus.

nzeige



[ZUR STARTSEITE >](#)

DAS BESTE AUS WR PLUS



STAEDTE | ARNSBERG

Ticker Arnsberg/Sundern: Daniel Kordes regiert in Röhrenspring



STAEDTE | ENNEPETAL-GEVELSBERG-SCHWELM

So gut wird neuer Standort für in Schwelm angekommen



STAEDTE | ENNEPETAL-GEVELSBERG-SCHWELM

Denkmal-Pläne in Schwelm: Hindernis für neue Amprion-Trasse?

Funke Mediengruppe



Anzeigen



Service



Online Werben



WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO](#)
[KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der FUNKE Mediengruppe

© 2024 Funke Mediengruppe

>